



Fachbereich Handel

Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

Landesbezirk Bayern

P R E S S E I N F O R M A T I O N

06.10.2023

**Arbeitgeber im bayerischen Groß- und Außenhandel verweigern
Tarifeinigung**

Telefon: 089/5 99 77-395

Telefax: 089/5 99 77-490

Blockadehaltung der Arbeitgeber kostet den Beschäftigten Geld

München, 06.10.2023. Die siebte Verhandlungsrunde im Tarifkonflikt im bayerischen Groß- und Außenhandel endete nach intensiven und stundenlangen Sondierungen, am Abend des 05.10.2023, ohne Einigung. In den vergangenen sechs Monaten haben tausende von Streikenden ein deutliches Signal Richtung Arbeitgeber gesendet, dass das aktuelle Angebot nichts anderes als weitere Reallohnverluste bedeuten würde und somit nicht akzeptabel ist. Durch die aktuell bestehende Blockadehaltung der Arbeitgeber werden die Streiks weiter fortgesetzt

„Unsere Kolleg*innen in den Betrieben brauchen dringend finanzielle Entlastung durch einen hohen tabellenwirksamen Tarifabschluss. Sie können sich schlichtweg keine weiteren Reallohnverluste mehr leisten. Dass die Arbeitgeber sich trotz unermüdlicher Versuche der ver.di Tarifkommission nicht zu einem Tarifabschluss durchringen konnten, wird weitere Streiks im bayerischen Großhandel richtigerweise zur Folge haben,“ erklärte Thomas Gürlebeck, Verhandlungsführer der Gewerkschaft ver.di, nach den Verhandlungen.

Das letzte Angebot der Arbeitgeber sieht bei einer Laufzeit von 24 Monaten vor, nach vier Nullmonaten, ab September 2023, eine Erhöhung der Entgelte und Ausbildungsvergütungen um 5,1 %. Ab August 2024, also nach weiteren drei Nullmonaten, eine Erhöhung der Entgelte und Ausbildungsvergütungen um 2,9 %. Kaschieren wollen die Arbeitgeber dieses Angebot ab Abschlussmonat in 2023 mit 700 € (Azubis 50 %) Inflationsausgleichsprämie. Weitere 700 € (Azubis 50 %) Inflationsausgleichsprämie sollen 2024 gezahlt werden. Arbeitgeber, die bereits eine Inflationsausgleichsprämie gezahlt haben, sollen die Möglichkeit bekommen, diese mit dem Angebot zu verrechnen.

Die nächsten Tarifverhandlungen finden am 21.11.2023 statt.

Ansprechpartner
Thomas Gürlebeck, ver.di Verhandlungsführer

Tel. 0171 – 4808882

Hintergrundinformation

Ver.di fordert für die rund 240.000 Beschäftigten im bayerischen Groß- und Außenhandel:

- **Tabellenwirksame Erhöhung der Entgelte* um 13 %**
- **Erhöhung der Ausbildungsvergütungen um 250 €**
- **Die Laufzeit der Tarifverträge muss 12 Monate betragen.**
- **In einer gemeinsamen Initiative soll die Allgemeinverbindlichkeit der Entgelttarifverträge erreicht werden**